



Astrid Lindgren war schon mal in Amriswil

Amriswil Wenn übernächstes Wochenende im Pentorama das Kindermusical «Neues von Michel aus Lönneberga» aufgeführt wird, sitzen vielleicht Grosseltern mit ihren Enkeln im Saal, welche die Autorin schon getroffen haben.



Astrid Lindgren signiert im Kirchgemeindehaus Amriswil Bücher. Am Sonntag, 25. März, wird im

Pentorama das Kindermusical «Neues von Michel aus Lönneberga» nach dem gleichnamigen Buch der schwedischen Kinder- und Jugendbuchautorin Astrid Lindgren aufgeführt. Sie verkaufte 160 Millionen Bücher in über 100 Sprachen. Sie schuf auch «Pippi Langstrumpf» oder die «Kinder von Bullerbü».

1975 war die weltberühmte Schriftstellerin im Rahmen einer Hans Christian Andersen-Woche auch in Amriswil und las aus dem Buch «Michel von Lönneberga» und weiteren spannenden Wer-

ken im Kirchgemeindehaus.

Michel hat ein Herz für die Armen

Mit viel Witz und packender Musik inszeniert nun Brigitt Maag einmal mehr ein wunderbares Kindermusical basierend auf den Erzählungen Astrid Lindgrens. Ein musikalisches Lausbubentheater für Klein und Gross.

Ein Festschmaus in Lönneberga steht bevor und Mutter Alma schickt Michel los, um einen Korb voller Leckereien ins Armenhaus zu bringen. Doch die böse Vorsteherin Maduskan schi-

kaniert die Armen und schreckt nicht einmal davor zurück, den ganzen Korb mit Essen alleine zu verputzen. Als Michel davon erfährt, wird er so richtig wütend und lässt sich kurzerhand etwas ganz Besonderes einfallen: Er lädt alle Armen zu einem grossen Festessen nach Katthult ein. Die böse Vorsteherin bekommt jedoch Wind von der Sache. Als sie um den Hof herumschleicht, bekommen die Armen Angst und verstecken sich. Doch Michel dreht den Spieß um und erteilt Maduskan eine Lektion. (red)

Bild: Eugen Fahrni (1975)